

Newsletter Nr. 1



Über das Projekt

VETREALITY geht auf zwei von der Europäischen Union festgelegte Prioritäten zurück:

- Fortbildung von Lehrkräften und AusbilderInnen zur Förderung der Integration
- Die Notwendigkeit, Lehrkräfte und AusbilderInnen auf die Nutzung digitaler und innovativer Instrumente wie virtuelle Lernumgebungen (VLE) vorzubereiten.

Zu diesem Zweck ist der Einsatz von Virtueller Realität (VR) für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SEN) in der beruflichen Erstausbildung wertvoll, um ihnen den Zugang zum berufsbegleitenden Lernen (WBL) zu erleichtern, sei es zu Hause oder international (Teilnahme an Mobilitätsprojekten).

Unsere Zielgruppe - BerufsschullehrerInnen und AusbilderInnen - wird in der Lage sein, digitale Fähigkeiten zu erwerben, um VR bei der Unterstützung von SEN-SchülerInnen einzusetzen.

Das im Oktober 2020 gestartete Projekt zielt auf drei intellektuelle Ergebnisse ab, die sich speziell an Lehrkräfte und AusbilderInnen in der beruflichen Bildung richten:

1. **Ein e-Kompodium, das** auf Fokusgruppen in jedem Partnerland und Grundlagenstudien basiert und in welchem VR-Hardware und -Software getestet werden. Dieses Kompodium zielt darauf ab, das Wissen der Lehrkräfte und

AusbilderInnen für die besten verfügbaren VR-Anwendungen zu schärfen, die mit SEN-SchülerInnen im Rahmen des berufsbezogenen Lernens verwendet werden können.

2. **Ein einwöchiges Trainingsprogramm**, das Lehrkräften und AusbilderInnen in der beruflichen Bildung Wissen und Fähigkeiten zur Integration von VR-Technologie in ihren Unterricht vermitteln. Dieses Ausbildungsprogramm wird im Rahmen einer internationalen "Train the Trainers"-Ausbildungswoche in Österreich wie auch durch nationale Trainings getestet.
3. **Eine Mobilitäts-Toolbox** zur Förderung der beruflichen Integration und Mobilität von SEN-SchülerInnen durch die Nutzung von Virtueller Realität.





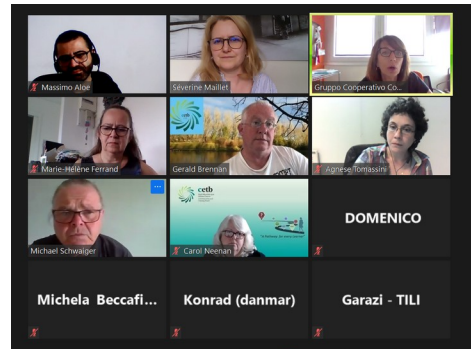
Treffen

Aufgrund von COVID-19 mussten unsere ersten beiden transnationalen Treffen im November 2020 und Juni 2021 online stattfinden, aber sie waren sehr erfolgreich.

Diese Arbeitstreffen befassten sich mit Themen wie Projektziele und -planung, administrative und organisatorische Themen, Verbreitung und Valorisierung und Qualitätsmanagement.

Das erste Treffen (ursprünglich in Italien geplant) ermöglichte es allen Partnern, sich gegenseitig kennenzulernen. Dabei konzentrierten wir uns vor allem auf das erste Projektprodukt - das e-Kompendium für Lehrkräfte und AusbilderInnen in der beruflichen Bildung -, indem wir die Methodik für die Voruntersuchung und die Fokusgruppen besprachen.

Während des zweiten Treffens (das ursprünglich in Spanien geplant war) gab unser österreichischer Partner, der dieses Arbeitspaket leitet, einen ausführlichen Überblick über das e-Kompendium sowie seine Ergebnisse und Empfehlungen für die Entwicklung des zweiten Projektprodukts, das Schulungsprogramm. Dieses stand ebenfalls im Mittelpunkt des Tages und jeder Partner wählte einen speziellen Schulungsschwerpunkt für das er ein Module entwickeln wollte. Jedes Modul wird auch durch ein Webinar unterstützt, so dass das Training auch hybrid angeboten werden kann.



Aktueller Stand des Projekts

Das E-Kompendium ist nun fertiggestellt und wird in den nächsten Wochen an die Partner zur Revision und Übersetzung versandt. Es wird dann für Lehrkräfte und AusbilderInnen in allen Projektsprachen verfügbar sein: Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch und Polnisch.

Die Arbeit am zweiten Projektprodukt ist im Gange! Jeder Partner arbeitet jetzt an seinem Modul. Das Schulungsprogramm wird Ende September 2021 fertiggestellt und kann dann getestet werden.



Nächste Schritte

Die Erprobung des Ausbildungsprogramms für BerufsschullehrerInnen und AusbilderInnen wird in zwei Phasen durchgeführt:

- Auf europäischer Ebene nehmen zwei Personen aus jeder Partnerorganisation vom 2. bis 6. November 2021 an einem einwöchigen Pilottraining in Graz, Österreich, teil.
- Auf nationaler Ebene werden alle Partner Anfang 2022 eine lokale Trainings mit mindestens 10 BerufsbildungslehrerInnen organisieren.



VETreality

Bitte zögern Sie nicht, den VETREALITY-Partner in Ihrem Land zu kontaktieren, wenn Sie als

BerufsschullehrerIn an einer dieser Schulungen teilnehmen möchten.

Partner



Co&So (Italien) - Projektleiter



Reattiva - Regione Europa Attiva (Italien)



Auxilium pro Regionibus Europae in Rebus Culturalibus (Österreich)



Danmar Computers Sp Zoo (Polen)



INSHEA (Frankreich)



Tolosako Inmakulada Ikastetxea S. Coop. (Spanien)





VETreality



Cork Education and Training Board (Ireland)

